

Artcurial Beurret Bailly Widmers Sommerauktionen in Basel



ARTCURIAL
BEURRET BAILLY WIDMER
Pressemitteilung

Auktionen am 24. Juni 2026 in Basel
Moderne & Zeitgenössische Kunst - ab 11 Uhr
Basel Watch Auction - ab 17:30 Uhr

Das Auktionshaus Artcurial Beurret Bailly Widmer veranstaltet am 24. Juni seine jährliche Auktion für *moderne und zeitgenössische Kunst* sowie die vierte Ausgabe der *Basel Watch Auction*. Insgesamt kommen 340 Lose unter den Hammer.

Zu den bedeutendsten Werken der Auktion zählt die Skulptur *Torso-Amphore* von **Hans Arp**, die 1966 im Rahmen der 4. Schweizer Skulpturenausstellung in Biel der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Obwohl diese Ausstellung Schweizer Künstlern vorbehalten war, bestand Marcel Joray als Ausstellungsorganisator darauf, Hans Arp einzuladen, zu dem er eine enge Beziehung hatte. *Torso-Amphore*, mit einer Schätzung von 250 000 bis 350 000 CHF, ist eine Skulptur von grosser Sinnlichkeit und puristischer Ästhetik. Ihr Titel suggeriert eine metaphorische Verschmelzung, wobei der menschliche Körper zu einem antiken Gefäss wird.

Die wichtigen amerikanischen Künstler des 20. Jahrhunderts sind besonders stark vertreten. Ein grossformatiges Werk von **Sam Francis** aus der Spätphase seines Schaffens zeichnet sich durch intensive Farbigkeit und eine radikale Gestik aus (Schätzung: 130 000–180 000 CHF).

Artcurial Beurret Bailly Widmers Sommerauktionen in Basel

Eine Papierarbeit von **Keith Haring** aus dem Jahr 1988 zeugt von seiner ikonischen Bildsprache, die sofort an den kräftigen Linien und energiegeladenen Figuren erkennbar ist (Schätzung: 60 000–80 000 CHF). Im Geist des New Yorks der 1980er-Jahre illustriert die Siebdruckarbeit *The New Spirit (Donald Duck)* von **Andy Warhol** das Interesse des Künstlers an der Popkultur und insbesondere an der Bildwelt von Disney (Schätzung: 30 000–40 000 CHF).

Auch eine Reihe von Druckgrafiken von **Pablo Picasso** dürfte die Aufmerksamkeit der Sammler auf sich ziehen, darunter das berühmte Werk *Minotaure caressant du mufle la main d'une dormeuse*, ein emblematisches Beispiel seiner surrealistischen Periode. Der Minotaurus erscheint darin als sanfte, autobiografische Figur in einer Szene grosser Empfindsamkeit, in der er behutsam die Hand einer schlafenden Frau berührt. Diese wird gemeinhin als Marie-Thérèse Walter, Muse und Geliebte des Künstlers, identifiziert.

Der Katalog rückt zudem eine **indische Sammlung** mit bemerkenswerten Werken zweier bedeutender Vertreter der modernen indischen Kunst ins Licht: **Sayed Haider Raza** – mit einer eindringlichen Komposition aus dem Jahr 1955 (Schätzpreis: 80 000–120 000 CHF) – und **Francis Newton Souza**. Ebenso gewürdigt wird eine jüngere, jedoch ebenso wegweisende Generation, vertreten durch **Zarina Hashmi** und **Arpita Singh**.



KEITH HARING, *Untitled*, 1988
Schätzpreis: 60 000–80 000 CHF



HANS ARP, *Torso-Amphore*
Schätzpreis: 250 000–350 000 CHF



SAM FRANCIS, *Untitled (SF88-327)*
Schätzpreis: 130 000–180 000 CHF



SAYED HAIDER RAZA
Ohne Titel
Schätzpreis: 80 000-120 000 CHF



AUGUSTE HERBIN
Huit I
Schätzpreis: 80 000-120 000 CHF



JOHNNY SWING, *Nickel Couch*
Schätzpreis: 80 000-120 000 CHF

Artcurial Beurret Bailly Widmers Sommerauktionen in Basel

Zu den weiteren wichtigen Losen der Auktion gehören ein grossformatiges Werk von **Auguste Herbin** (Schätzung: 80 000–120 000 CHF), das typisch für seine hochstrukturierte, theoriegeleitete geometrische Abstraktion ist, sowie ein besonders schönes Gemälde von **Marie Laurencin** (Schätzung: 60 000–80 000 CHF), die einen persönlichen Stil – oft als „Nymphismus“ bezeichnet – entwickelte. Dieser wird von zarten Pastelltönen und grazilen weiblichen Figuren in floralen und traumartigen Welten geprägt. Ein Gemälde von **Bernard Buffet** mit der Darstellung des berühmten Schlosses *Le Château de la Roche-Courbon* (Schätzung: 120 000–160 000 CHF) veranschaulicht den charakteristischen expressionistischen Stil des Künstlers.

Der Katalog vereint zudem skulpturale und konzeptuelle Werke, darunter das Modell von **Duarte**, das als Vorlage für die Skulptur *Ouverture au monde* diente, die am Seeufer von Lausanne-Ouchy installiert ist, sowie eine geometrische Skulptur von **Mary Vieira** (Schätzung: 25 000–35 000 CHF), deren Formensprache an jene von Max Bill erinnert, mit dem sie bei der Gründung der Hochschule für Gestaltung in Ulm zusammenarbeitete.

Nicht zuletzt dürfen sich Design-Sammler auf eine der ersten Versionen der berühmten Chaise Longue freuen, die von **Le Corbusier, Charlotte Perriand und Pierre Jeanneret** entworfen wurde und heute zu den Ikonen des Designs des 20. Jahrhunderts zählt. Dieses Exemplar wurde Anfang der 1930er-Jahre von der Schweizer Firma Embru-Werke gefertigt (Schätzung: 10 000–15 000 CHF). Darüber hinaus können Besucher eine *Nickel Couch* mit geschwungenen Linien des Designers **Johnny Swing** entdecken (Schätzpreis: 80 000–120 000 CHF), der weltweit für seine Möbelstücke bekannt ist, die er aus tausenden geschweissten Münzen kreiert.

Basel Watch Auction

In dieser vierten Ausgabe mit 78 Losen verdient insbesondere die wunderschöne **Octa Réserve de Marche von F. P. Journe** besondere Aufmerksamkeit – eine automatische Platin-Armbanduhr mit Datumsanzeige und Gangreserveanzeige. Sie gilt als emblematisches Beispiel des *Savoir-faire* von F. P. Journe und wird auf 100 000 bis 150 000 CHF geschätzt.

Ausserdem präsentieren wir drei historische Uhren von **Charles Antenen**, einem der grossen Namen der goldenen Ära des Schweizer Nachkriegsfussballs. Als treuer Spieler des FC La Chaux-de-Fonds verkörpert er die Verbundenheit mit seiner Heimatstadt, einem symbolträchtigen Zentrum der Schweizer Uhrmacherkunst. Seine aussergewöhnliche Karriere wird insbesondere durch die **Omega Seamaster référence 14704 5 SC** illustriert, die seine Initialen CA trägt. Antenen nahm an drei Fussball-Weltmeisterschaften teil und prägte seine Zeit nachhaltig. Diese Uhren zeugen davon: die Weltmeisterschaft 1954 in der Schweiz, verewigt durch eine Gravur auf der Rückseite der *Referenz 2577/2520 SG*, sowie das Turnier von 1962 in Chile, welches auf einer Uhr von **Enicar** gewürdigt wird. Dieses Ensemble ist somit eine Hommage an einen Spieler, der ein bedeutendes Kapitel der Fussballgeschichte mitgeschrieben hat.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

VORBESICHTIGUNGEN

Genf, 28 rue de Saint-Léger
9. und 10. Juni

Zürich, Kirchgasse 33
12., 13. und 14. Juni,
parallel zum Zurich Art
Weekend

Basel, Schwarzwaldallee 171
von 16. bis 21. Juni,
parallel zur Art Basel

AUKTIONEN

Mittwoch, 24. Juni - 11 Uhr

PRESSEKONTAKTE

ARTCURIAL BEURRET BAILLY WIDMER

Daniela Moser
+41 (0)61 312 32 00
d.moser@bbw-auktionen.com

ARTCURIAL

Anne-Laure Guérin
+33 (0)1 42 99 20 86
alguerin@artcurial.com

Déborah Bensaïd
+33 (0)6 23 68 46 69
dbensaïd@artcurial.com

ÜBER ARTCURIAL BEURRET BAILLY WIDMER

Artcurial Beurret Bailly Widmer ist das Ergebnis eines intensiven Dialogs von Experten, welche dieselbe Ethik vertreten. Nicolas Beurret, Emmanuel Bailly und Markus Schöb ist es in kurzer Zeit gelungen, eines der führenden Schweizer Auktionshäuser aufzubauen, das über einen ausgezeichneten Ruf verfügt und bei dem die Qualität der Kundenbeziehung und Diskretion eine Priorität darstellen. Die Partnerschaft mit Artcurial ermöglicht es, das Netzwerk und die Sichtbarkeit des Schweizer Hauses erheblich zu erweitern und neue Fachgebiete wie Sammleruhren und Schmuck anzubieten. Mit den vier Standorten in Basel, St. Gallen, Zürich und Genf ist Artcurial Beurret Bailly Widmer eines der wenigen Auktionshäuser, welches an verschiedenen Orten Highlights der Auktionen präsentiert und schafft so eine grössere Sichtbarkeit. Alle Niederlassungen befinden sich in historischen Gebäuden in zentraler Lage.

ARTCURIAL
BEURRET BAILLY WIDMER

